

EIN NEUER WEG FÜR EUROPA

EGB – INVESTITIONSPLAN FÜR NACHHALTIGES WACHSTUM UND GUTE ARBEIT

Fünf Jahre nach Ausbruch der Krise leiden viele EuropäerInnen weiterhin unter wirtschaftlichen und sozialen Unsicherheiten. Arbeitslosigkeit, prekäre Arbeitsbedingungen, Ungleichheit und Armut prägen die Situation von vielen. Die Rezession und den Stillstand der Wirtschaft zu überwinden und den Menschen Hoffnung und Vertrauen zu geben ist die dringendste Aufgabe, vor der die Politik der EU steht.

Die EU hat das Potenzial, die Krise zu meistern. Wir müssen jetzt einen neuen Weg einzuschlagen, der die wirtschaftliche Lage stabilisiert und Arbeitsplätze in einem sozialen Europa schafft. Die EU muss ihre Stärken dazu nutzen, um eine soziale, gerechte und demokratische Zukunft zu schaffen.

Wir brauchen eine längerfristige Perspektive. Um unserer Wirtschaft einen Neustart zu ermöglichen, brauchen wir ambitionierte Investitionen, die Europa den Einstieg in einen Pfad qualitativen und nachhaltigen Wachstums ermöglichen. Wir schlagen ein Investitionsziel von jährlich zwei Prozent des EU-BIP über einen Zeitraum von zehn Jahren vor. Das wird zusätzlich private Investitionen generieren und weitreichende private Modernisierungsmaßnahmen fördern.

Derartige Investitionen werden den Aufbau einer starken industriellen Basis, von guten öffentlichen Dienstleistungen, gut funktionierenden Sozialsystemen und von innovativen Forschungs- und Bildungseinrichtungen fördern.

Zur Rettung des Finanzsektors wurden 1 Billion Euro ausgegeben. Genauso viel, 1 Billion Euro, gehen jedes Jahr durch Steuerflucht und Steuerbetrug verloren. Es ist nun an der Zeit, 250 Mrd. Euro für hochwertige Arbeitsplätze und eine gute Zukunft für die EU-BürgerInnen auszugeben. Ein ambitionierter Investitionsplan könnte bis zu 11 Millionen neuer Arbeitsplätze schaffen.

Der Plan steht allen EU-Staaten offen. Vorgesehen sind europaweite Projekte, die in Abstimmung mit nationalen Investitionsprojekten entwickelt werden. Priorität müssen jene Investitionen haben, die die größten Auswirkungen auf die Binnenkonjunktur haben.

DER EGB FORDERT:

- » erhebliche Investitionen für nachhaltiges Wachstum und gute Arbeit
- » gute öffentliche und private Dienstleistungen, handlungsfähige Staaten mit gut funktionierenden Sozialsystemen und innovative Forschungs- und Bildungseinrichtungen;
- » ein Ende des Steuerbetrugs und der Steuerflucht; faire Besteuerung zur Finanzierung des Investitionsplans;
- » Flexibilität bei der Anwendung der Defizitregeln, wenn Investitionen getätigt werden.

DER EGB IST GEGEN:

- » eine Politik, die auf dem unsozialen Sparzwang beruht;
- » ein verlorenes Jahrzehnt mit Massenarbeitslosigkeit, prekären Arbeitsverhältnissen und Steuerungerechtigkeit;
- » Wirtschaftspolitik, die nur auf die Beruhigung der Märkte und nicht auf die Sicherung des sozialen Fortschritts ausgelegt ist.



MACHT MIT: [#newpath4europe](#)

CONFEDERATION
**SYNDICAT
EUROPÉEN
TRADE UNION**